

(was er mit seinen noch schlechten Nerven entschuldigt) – für das, was ich ihm gegeben – er sei froh gewesen, es mir in irgend einer Weise vergelten zu können.–

Prof. Willi Latzko kam;– er begleitet mich in seinem Auto und ich zeige ihm mein Haus, und Garten.–

Bei Julius' zu Tisch.–

Nm. Bdn. Nov.–

Mit Lili Vth. Lonsdale, Miss Cheney (Bergner);– auch C. P. mit Harry waren dort.–

12/6 Vm. Cottage-Sanat.–

Dict. Diagramm, etc.–

Nm. Bdn. Nov. weiter gefeilt. (Schluss immer noch ungewiss.) –

Mit C. P. Schwarzenberg-Kmspl. Kino „Im Palast der Freude“.–

Beim „Hirschen“ genachtm.

13/6 *Kein* Sanat. (nach 20 Behandlg.).

Mit C. P. (zu Fuss) Salmansdorf – Dreimarkstein – Sievring (ohne Ermüdung . . .). Gespräch über Diagramm.–

Nm. an Diagramm und Aphorism. und Nov.– (Keine Stehmüdigkeit.–)

Z. N. Lichtensterns bei uns.–

14/6 Sanatorium. Diath. und Heilgymnastik.

Dr. Schulbaur, wegen Regiestelle Bth. Intriguen und Unaufrichtigkeiten. Vermuthen Buschbeck als Ursache.

– Reiseärger mit Lili, die monomanisch ist.

– Diagr. dictirt.–

– Gegen Abend bei Frau Dr. Menczel (die mich hatte bitten lassen).

Über Lili.

Z. N. Vicki.– Unerfreuliche Zukunftsaussichten.– Ratschläge.

– Spielen das Mozart D dur Concert (VI.) –

15/6 Vm. bei Hedw. Heller (Bukum); sie war in Amerika, erzählt von meiner Popularität dort, versucht mich zu einer Reise etc. zu animiren, glaubt mir 15.000 d. Garantie verschaffen zu können. Im Grund hab ich wenig Lust.

Bei Helene Binder; Ratschläge an sie, um die hinterhältigen Versuche St.'s, der die Geliebte loswerden und ihrer Mutter zuschanzen möchte, zu contercariren.–

Blumen zu Liesl Pollaczeks Hochzeit.–

Nm. in meiner Autobiogr. zu lesen begonnen.

Z. N. C. P. und die Hofrätin Zuckerkandl.– Man hat ihr erzählt (die Terwin), dass ich jeden Abend mit Elis. Bergner zusammen sei